Halle und Umgegend.

Halle, 5. Januar.

Die Fleischnoth und unsere Agrarier.

In dem lokalen Theil der Nr. 570 des hiesigen agrarischen Blattes — wohlgemerkt, nicht in den „Landwirthschaftlichen Mittheilungen" — findet sich ein Artikel, in welchem auf Grund der bekannten Aeußerungen des Herrn Oberpräsidenten v. Bötticher das Bestehen einer Fleischnoth in Halle unter den heftigsten Ausfällen gegen die „Saale-Zeitung" bestritten wird. Man ist es ja gewöhnt, daß das Blatt in Demuth erstirbt, wenn von seiten der Regierung eine Erklärung abgegeben wird und daß es eine freie, offene Kritik, selbst wenn es sich um ganz offenbare Irrthümer an dieser Stelle handelt, niemals wagt; um so größer ist natürlich die Freude, wenn eine derartige Erklärung „in seinen Kram paßt." Mit einer wahren Lust stürzte es sich deshalb auf die erwähnte Aeußerung, die ihm selbstverständlich als unfehlbares Dogma galt. Nun sollte man eigentlich denken, daß das Blatt getreu seiner oben gekennzeichneten Devise sich einfach mit der Wiedergabe der Worte des Herrn Oberpräsidenten begnügte und im übrigen sich unter Variirung eines bekannten Wortes sagte: Herr von Bötticher hat gesprochen, die Sache ist erledigt. Aber die Gelegenheit, der „Saale-Zeitung" etwas anzuhängen, war doch gar zu schön, um sie unbenutzt vorübergehen zu lassen, und so setzte man sich aufs hohe Pferd und kanzelte sie mit den folgenden Worten ab:

Also auf Grund eigener Erfahrung ist die „S.-Z." anderer Meinung als der wohlinformirte Herr Oberpräsident. Da müssen wir doch fragen: Worauf beruhen denn die eigenen Erfahrungen der „Saale-Zeitung"? Sicher hat doch dem Herrn Oberpräsidenten auch ein Bericht von der Polizei bezw. dem Magistrat von Halle vorgelegen. Dieser Bericht, der doch veröffentlicht werden sollte, muß entschieden keine Beweise für die Fleischnoth in Halle erbracht haben, sonst würde Se. Excellenz nicht so klipp und klar die Fleischnoth für Humbug erklärt haben. Wenn nun der Herr Oberpräsident selbst erklärt, daß er seine Kenntniß aus „amtlichen" Berichten geschöpft hat, so meinen wir usw.

Weiter schreibt das Blatt sodann:

„Wir wiederholen heute unsere Forderungen und meinen, daß es der „Saale-Zeitung," die ja sonst stets über so reiches wissenschaftliches und statistisches Material zu verfügen sich den Anschein giebt, nicht schwer werden könnte, folgendes zahlenmäßig zu beantworten:

1. Haben die Schlachtungen an Vieh auf dem Halleschen Schlachthofe in diesem Jahre gegen früher abgenommen?
2. Wie haben sich die Vieh- und Fleischpreise in diesem Jahre gegen früher gestellt?
3. Wie hoch ist die Zufuhr an präparirten Fleisch- und Wurstwaaren
   a) durch auswärtige Fleischer,
   b) an ausländischem Fleisch, Speck 2c.
4. Wie viel Fleischer giebt es heute und wie viel gab es in den letzten Jahren in Halle bezw. der nächsten Umgebung?
5. Wie stellen sich die Schlachtungen und die Fleischzufuhr in diesem Jahr gegenüber der früheren Zeit im Hinblick auf das Wachsen der Bevölkerung?

So lange die „Saalezeitung" nicht sich bemüht, die Frage zu beantworten, so lange sie ihren Lesern nur zumuthet, ihren Phrasen Glauben zu schenken und sich mit mühsam zusammengetragenen Angaben von irgend woher abspeisen zu lassen, so lange muß ihre Behauptung von der „Fleischnoth in Halle" als eine klägliche Verleumdung und Verhetzung gebrandmarkt werden.

Obgleich uns bekannt war, daß der Magistrat sich mit der Angelegenheit beschäftigte und wir auch später über die von ihm angestellten Erhebungen und deren Resultate unterrichtet waren, warteten wir doch das Erscheinen des offiziellen Berichtes ab. Dieses ist nunmehr erfolgt, und wir haben den dringend ausgesprochenen Wünschen des genannten Blattes Rechnung getragen, indem wir den Bericht veröffentlichten. Allerdings ist der Bericht nicht ganz im Sinne unserer Agrarier ausgefallen, was wir zwar in ihrem Interesse bedauern, aber doch nicht ändern können. In eine fatale Situation ist aber hierdurch vor allem das erwähnte Organ unserer Bündler und der Landwirthschaftskammer der Provinz Sachsen gerathen. Was thun? Da man nichts Sachliches dagegen einwenden kann, so wird einfach die Richtigkeit der Angaben bestritten und — man weiß nicht, ob man mehr die Naivität oder die Dreistigkeit bewundern soll — den Ermittelungen des Magistrats, also unserer obersten städtischen Behörde der amtliche Charakter abgesprochen. Das Blatt schreibt wörtlich am letzten Montag in seiner Nr. 2:

Der Magistrat unserer Stadt hat es für nöthig erachtet, eine Petition in Betreff der angeblichen Fleischnoth an den Reichskanzler zu richten. Die Nothwendigkeit dieser Petition ist um so weniger einzusehen, als bereits Erhebungen im Gange sind, die die Begründung der Klagen über eine Fleischnoth und, im Falle sie zugestanden wird, die Gründe für dieselbe erforschen sollen. Man sollte doch also zum mindesten das Resultat dieser amtlichen Erhebungen abwarten.

„Erklärt mir, Graf Oerindur, diesen Zwiespalt der Natur." Erst werden amtliche Ermittelungen des Magistrats gefordert, und wenn sie dann veröffentlicht werden, so spricht man ihnen einfach den amtlichen Charakter ab!! Und dabei behauptet dieses Blatt stets, die Interessen der Stadt wahrzunehmen, und hat die — Keckheit, uns vorzuwerfen, wir handelten zu Gunsten des Unternehmerthums gegen die Interessen der Stadt! Wo findet sich wohl eine ausgesprochenere Interessenwirthschaft als gerade auf agrarischer Seite? Ein grelles Schlaglicht hat ja hierauf erst in allerjüngster Zeit wieder die Eingabe des Sächsischen Provinzialvereins für Getreide- und Produktenhandel geworfen.

Das Bestehen einer Fleischnoth ist nicht mehr zu leugnen. Jeder Tag bringt neue Beweise dafür, immer mehr häufen sich die allerdings nicht von „agrarischer oder agrarfreundlicher Seite" ausgehenden amtlichen Ermittelungen, die dies bestätigen. Die schweren Folgen aber, welche sie für unser Volk nach sich zieht, liegen klar und offen vor jedermann, der nicht absichtlich die Augen verschließt. Der Menge der Fleischnahrung entspricht ganz wesentlich der Kraftstand einer Nation, und wenn die Einschränkung der Fleischnahrung [illegible] der körperlichen Tüchtigkeit einer Nation bewirken sollte. Die S[illegible]rer Beziehung eine Verminderung [illegible] bekommen, und um der [illegible]rung für die [illegible] dem Ausbringen des Fürstenhochs anwesend zu [illegible], entweder ist die Kaufkraft der Bevölkerung überaus gesunken, oder obgleich dies nicht der Fall ist, ermöglicht die immer zunehmende Fleischtheuerung es doch nicht der Bevölkerung, sich auch nur den früheren Genuß von Fleisch zu gestatten; mit anderen Worten: es sind die Fleischpreise noch stärker gestiegen als die Wohlhabenheit. Und diese letztere Annahme muß als die durchaus zutreffende betrachtet werden, denn ausweislich der Steuereingänge ist, wie auch der Magistrat der Stadt Halle in seiner Eingabe ausführt, in der That der allgemeine Vermögensstand nicht unerheblich gewachsen; gleichwohl kann sich die Bevölkerung jetzt nicht einmal so gut nähren, wie unter schlechterer Vermögenslage in früherer Zeit. Die agrarische Vertheuerungspolitik macht also den allgemeinen volkswirthschaftlichen Aufschwung, was die Ernährung anbetrifft, wett und drückt die Lebenshaltung der weniger Bemittelten gegen frühere Zeiten sogar noch herab! In der Zeit der Sozialpolitik einerseits und der Bekämpfung der Sozialdemokratie andererseits ist das ein bemerkenswerthes Ergebniß; das Ergebniß lautet: Züchtung der Unzufriedenheit in den unbemittelten Ständen durch die agrarische Politik.

— [Unser Kaiserdenkmal.] Gestern vormittag fand in der Aula der städtischen Mittelschule an der Dreyhauptstraße, wo bekanntlich die Entwürfe der plastischen Theile des Denkmals ausgestellt sind, eine mehrstündige Sitzung des engeren Denkmals-Ausschusses statt. Die Mitglieder waren vollzählig erschienen, außerdem wohnten die Herren Professoren Bruno Schmitz-Charlottenburg und Peter Breuer-Berlin der Berathung bei. Der Ausschuß nahm von der in „Saale-Zeitung" veröffentlichten Kritik des Herrn Universitäts-Professors Dr. Droysen sowie von den Zuschriften der Herren Ernst Weddy und Landschaftsdirektor Hoffmann Kenntniß. Herr Universitäts-Professor Dr. Robert, der verhindert gewesen war, an den Sitzungen des Preisgerichts theilzunehmen, erklärte sich mit dessen Entscheidung zu Gunsten des Breuer'schen Entwurfes vollkommen einverstanden. Hierauf berieth der Ausschuß über die Einzelheiten der Ausführung, besonders über Kopfbedeckung und Gewandung der Kaiserstatue und der Nebenfiguren sowie über die Stellung des Pferdes. Die Kastadengruppe, die nicht Gegenstand des Wettbewerbes war, wurde aus der Berathung ausgeschaltet und die Entscheidung über die erwähnten Berathungsgegenstände vertagt. Herr Professor Breuer übernahm es, das Reiterstandbild mit den Nebenfiguren in das Modell des Gesammtdenkmals, das gegenwärtig im Atelier des Herrn Professor Schmitz ausgeführt wird, zu übertragen, und zwar in zwei Ausführungen: einmal mit Helm und dann ohne Kopfbedeckungen. Von der Prüfung dieser Vorarbeiten gedenkt der Ausschuß seine Entscheidung abhängig zu machen. — In der Bürgerschaft ist vielfach Verwunderung darüber ausgesprochen worden, daß der weitere Ausschuß seit Erledigung der Platzfrage und Genehmigung des Hauptdenkmals-Entwurfs nicht mehr zur Entscheidung über die weiteren Fragen hinzugezogen worden ist. Dies hat darin seinen Grund, daß durch Beschluß des weiteren Komitees die endgiltige Annahme des Professor Schmitz'schen Entwurfs sowie die Wahl der Künstler für die Figuren 2c. lediglich dem engeren Ausschuß übertragen worden war.

— [Das Kuratorium der Gas- und Wasserwerke] bewilligte in seiner gestrigen Sitzung die Kosten für Herrichtung und Ausrüstung von weiteren Laternenwärterstellen im Betrage von ca. 800 M. Diese müssen von Gas- und Wasserwerk getragen werden, weil dieses auch das gelieferte Gas dem Magistrat in Rechnung stellt. — Für den Ankauf von Werthpapieren werden aus dem Reservefonds 100,000 M. entnommen. — Bekanntlich sollen, um die Stadt in fernerer Zeit immer ausreichend mit Wasser versorgen zu können, auf Beesener Terrain eine Anzahl Brunnen angelegt werden. Für endgiltige Ausführung dieses Planes werden 250,000 M. verlangt. Das Kuratorium schloß sich diesem Antrage an. Die Summe wird vom Gas- und Wasserwerk selbstständig geliehen, da dieses auch das Kapital verzinsen und amortisiren muß.

— [Stadttheater.] Bereits zum 8. male geht am Freitag die Operette „Geisha" in Scene. Von Leipzig aus hat sich bereits eine größere Gesellschaft angemeldet, die gelegentlich des sächsischen Festtages der Aufführung beiwohnen will. Das Schauspielpersonal ist mit der Vorbereitung der „Jungfrau von Orleans" eifrigst beschäftigt. Das Stück soll, Anfang nächster Woche in Scene gehen. Für Sonnabend ist daher eine letzte Aufführung des Schwankes „Auf der Sonnenseite" angesetzt und zwar in der Abonnements-Farbe weiß, deren Abonnenten die Vorstellung noch nicht auf ihren Antheil hatten.

— [Thalia-Theater.] Das Schlierseer Bauerntheater, das sich überall auf seinen zahlreichen Gastspielreisen in Europa wie in Amerika einer außerordentlichen Beliebtheit zu erfreuen hatte und hier in Halle noch in allerbester Erinnerung steht, wird am Freitag, den 6. Januar, seinen Einzug in das Thalia-Theater zu einem mehrmaligen Gastspiel halten. „Das Liesel von Schliersee" wird als Eröffnungsvorstellung in Scene gehen. Die Billet-Nachfrage zu diesem interessanten Gastspiel ist eine rege. Es empfiehlt sich daher, die Einlaßkarten bezeiten in den Verkaufsstellen (Musikalienhandlung Heinrich Hofhan, Gr. Steinstraße 14 und Cigarrenhandlung Gustav Vietzke, Ecke Thalia-Theater-Passage) zu lösen. — Sonnabend, 7. Januar, bringt als zweite Vorstellung der Schlierseer „Jägerblut".

— [Vorlesungen.] Herr Professor Dr. Robert wird die Vorlesungen für Damen am Montag den 9. Jan. wieder aufnehmen und Montag den 16. Jan. beendigen. Vormittags 11—12 Uhr im Archäologischen Museum.

— [Unfallschronik.] Der kleine 9jährige Sohn Wilhelm des Arbeiters Frohmann von hier stürzte durch einen unglücklichen Zufall von der Treppe herab und erlitt hierbei einen komplizirten Schädelbruch. — Infolge eines Konstruktionsfehlers entlud sich ein Revolver, welchen der Büchsenmacher Alfred Allason von hier probirte, unerwartet. Die Kugel drang dem A. in die linke Hand und verletzte dieselbe erheblich. — Gestern abend 6 Uhr wurde der 14 Jahre alte Hermann Günther mit einer Schußwunde in der rechten Brustseite in die Klinik eingeliefert. Die Wunde hat sich Günther selbst beigebracht. Näheres konnte nicht festgestellt werden.

— [Ein unvorsichtiger Vierfüßler.] Gestern nachmittag 4 Uhr wurde ein dem Oberkellner St. gehöriger Hund in der Merseburgerstraße von einem Motorwagen überfahren und sofort getödtet.

Vereins-Chronik.

— [Der Verein ehemaliger Pioniere] hielt am Dienstag abend im Restaurant „Mars-la-Tour" seine diesjährige Hauptversammlung ab, die mit einem Hoch auf den Kaiser eröffnet wurde. Die Jahresrechnung, mit einem günstigen Bestand abschließend, wurde auf Antrag der Prüfer entlastet. Die nach dem Turnus aus dem Vorstand scheidenden Herren Stationsvorsteher I. Klasse Mörder (stellvertr. Vorsitzender), Klempnermeister Schotte (Schriftführer), Expedient Jacob (Kassirer), Roth (Vergnügungsvorsteher) wurden in denselben wiedergewählt. Der Verein zählt z. Z. 3 Ehrenmitglieder und 80 zahlende Mitglieder. Für das Krieger-Waisenhaus wurde, wie alljährlich, ein Betrag aus der Vereinskasse bewilligt. Der Verein betheiligt sich mit an dem Kaiser Geburtstags-Kommers am 26. d. in den „Kaisersälen."

— [Der Verein ehemal. Freischüler der Francke'schen Stiftungen (Berger-Verein)] nahm in seiner gestern abend im „Markgrafen" abgehaltenen Hauptversammlung zunächst die Rechnungsabnahme vor. Trotz der vielen Ausgaben (Weihnachtsbescheerung für arme bedürftige Kinder) blieb immer noch ein befriedigender Bestand. Die Rechnung wurde geprüft, richtig befunden und entlastet. In den Vorstand wurden wiedergewählt die Herren Zimmerpolier Werner als Vorsitzender, Maurer J. Huth als dessen Stellvertreter und zugleich Kassirer der Unterstützungskasse, Tischler Jäncke als Kassirer, Dachdeckermeister K. Haak als Schriftführer, Bahnbeamter Schurigt und Schuhmachermeister Meißner als Beisitzer.

— [Gabelsberger-Feier.] Anläßlich des 50. Todestages ihres Meisters Gabelsberger hatte sich am Mittwoch eine Anzahl Anhänger seines Stenographie-Systems zu einer ernsten Feier im Vereinslokal des Gabelsberger'schen Stenographen-Vereins von 1859 versammelt. Ein Mitglied des Vereins, Herr Wipper, hielt die Gedächtnißrede und gedachte in seinen interessanten Ausführungen des Lebens Gabelsbergers und seiner Kunst.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle, 3. Januar.

Aufgeboten: Der Fleischer Franz Böttcher und Anna Fleischhauer (Radewell und Geiststr. 46). Der Diakonus Adolf Kunitz und Klara Goßrau (Schweinitz und Wettinerplatz 1). Der Handelsmann August Kutscher und Marie Binnemann (Bahnhofstraße 5). Der Privatmann Franz Bauer und Selma Hoffmann (Radebeul und Herderstr. 1). Der Maurer Wilhelm Gericke und Anna Heine (Schkeuditz und Papitz). Der Stationsgehilfe Wilh. Busch und Anna Wiebadt (Wanne und Gerbstedt). Der Kaufmann Paul Wiese und Amalie Giese (Halle und Leipzig). Der Comptoirist Bernhard Jungk und Olga Förster (Leipzig und Giebichenstein).

Eheschließungen: Der Premierleutnant Friedrich v. Steinsdorff und Gertrud Baath (Rudolstadt und Magdeburgerstr. 49). Der Uhrmacher Otto Müller und Ida Weber (Fortterstraße 18). Der Postbilfsbote Adolf Kühne und Martha Scharf (Olearius-straße 13 und Keuschberg).

Geboren: Dem Tischlermeister Otto Menzel eine T., Meta Klara Margarethe (Brunnenplatz 1). Dem Lokomotivheizer Albert Friebisch eine T., Charlotte Lydia Bertha (Schillerstraße 16). Dem Kermmacher Hugo Becker eine T., Margarethe Erna (Ackerstr. 6). Dem Landwirth Gustav Brauer ein S., Gustav (Entb.-Institut). Dem Schlosser Friedrich König ein S., Kurt Gustav (Beesenerstr. 25). Dem Fuhrwerksbesitzer Albert Ackermann ein S., Friedrich Georg Eduard (Kl. Ulrichstr. 11). Dem Eisenbohrer Gustav Michaelis ein S., Albert Karl Gustav (Berliner str. 30). Dem Kaufmann Rudolf Fusche eine T., Gertrud Elisabeth (Gr. Brauhausstr. 1). Dem Ingenieur Martin Herzberg ein S., Hermann Martin Wilhelm (Marienstr. 20). Dem versit. Handarbeiter Karl Schultze ein S., Hermann Karl Fritz (Kuttelhof 5). Dem Kaufmann Emil Gräfe ein S., Alfred Karl Emil (Kuhgasse 1).

Gestorben: Der Arbeiter Paul Nottenrodt, 19 J. (Klinik). Des Handarbeiter Franz Thiemer Ehefrau Johanne geb. Pooch, 40 J. (Schmiedstr. 9). Des Handarbeiter Albert Siebeck T. Anno, 6 J. (Am Bahnhof 4). Des Bahnarbeiter Franz Heilemann T. Frieda, 8 J. (Klinik). Des Handarbeiter Max Kloppe S. Paul, 2 Mon. (Bäckerstr. 9).

Kirchliche Anzeigen.

Baptisten-Gemeinde, Giebichenstein: Triftstraße 19: Donnerstag, abends 8 Uhr Allianzgebetsversammlung. Thema „Familien und Schulen." Zutritt frei.

St. Ulrich: Freitag, d. 6. Jan. vorm. 10 Uhr allgemeine Beichte u. Abendmahlsfeier, Oberpred. Wächtler. Abends 5 Uhr Epiphaniasfeier, Oberdiak. Richter.

Paulus-Gemeinde (in der Stephanuskirche): Freitag nachmittags 5 Uhr Epiphaniasfeier des Kindergottesdienstes, Pfarrer Bach.

Neumarkt: Freitag, d. 6. Jan. abends 6 Uhr Epiphaniasfeier, Pastor Meinhof.

Synagogen-Gemeinde: Freitag abends 4½ Uhr, Sonnabend vorm. 9 Uhr Gottesdienst und Predigt.

Bericht des Berliner Wetterbureaus vom 4. Januar.

(8 Uhr morgens.)

Stationen	Barom. mm	Windrichtung u. Windstärke (Skala 1—12)		Wetter	Temperatur C
Memel	754	N	2	wolkig	—8
Swinemünde	762	N	2	Schnee	—1
Hamburg	765	N	1	halbbedeckt	—1
Sylt	—	—		—	—
Hannover	—	—		—	—
Berlin	763	NW	4	bedeckt	—1
Breslau	759	NW	5	bedeckt	0
Bamberg	—	—		—	—
München	764	NW	6	Schnee	0
Wien	770	NNW	5	bedeckt	1
Prag	—	—		—	—
Triest	757	still		wolkenlos	3
Petersburg	—	—		—	—
Haparanda	772	NO	4	wolkig	—14
Stockholm	764	NO	6	bedeckt	—9
Kopenhagen	756	NO	2	heiter	—5
Nordeen	764	SW	1	bedeckt	2
Cork	760	WSW	4	Regen	12
Paris	766	S	2	Regen	4

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berlin, 5. Jan. [Telegr.] Die Subscription auf 10 Millionen Mark 4proz. unverlosbarer Pfandbriefe der Preussischen Central-Boden-Kredit-Gesellschaft vom Jahre 1899 ist wegen starker Ueberzeichnung heute früh gleich nach der Eröffnung geschlossen worden.

Wien, 4. Jan. [Telegr.] Die Firma Gebr. Böhler hat von Karl Wittgenstein dessen Besitz an Aktien der St. Egidiener Eisen- und Stahl-Industrie-Gesellschaft erworben. Infolgedessen trat Wittgenstein mit seiner Gruppe aus dem Verwaltungsrath der St. Egidiener Gesellschaft aus und dieser hat Friedrich Böhler und Eugen Friedländer kooptirt.

Danzig, 3. Jan. Weizen loco unverändert. Umsatz 150 Tonnen, do. inländ. hochb. u. weiss 164—169. do. inländ. hellb. 145—161, do. Transit hochb. und weiss 132,00, do. hellb. 126 do. Termin zu freiem Verkehr per Aug. —, do. Transit per Aug. —. Regulirungspreis zu freiem Verkehr —. Roggen loco matter. do. inländ. 141 do. russischer u. poln. zum Transit 107, do. Termin per Aug. —, do. Regulirungspreis zum freien Verkehr —. Gerste grosse (660—700 g) 135. Gerste kleine (625—660 g) 120. Hafer inländ. 124—127.

New York, 4. Jan. Weizen eröffnete stetig, zog dann im Preise an auf bedeutende Abnahme der Vorräthe an den Seeplätzen und auf Wetterberichte über Kälte; später schwächten sich die Preise infolge weichender Kabelmeldungen etwas ab. Schluss jedoch fest. Mais schwächte sich nach der Eröffnung

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990105037/fragment/page=0001

etwas ab auf weichende Kabelmeldungen, steigerte sich jedoch später infolge Abnahme in den Ernteschätzungen. Schluss fest.

Chicago, 4. Jan. **Weizen** gab infolge niedrigerer Kabelberichte und reichlicher Verkäufe nach der Eröffnung im Preise nach, zog jedoch im späteren Verlaufe fortgesetzt im Preise an auf Käufe der Haussiers, Deckungen der Baissiers, Wetterberichte über Trockenheit und bedeutende Abnahme der Vorräthe an den Seeplätzen. Schluss fest. **Mais** schwächte sich nach der Eröffnung ab auf enorme Ankünfte und schwächere Kabelmeldungen; später zogen die Preise an auf Käufe der Haussiers und entsprechend der Festigkeit des Weizens. Schluss fest.

— Vom Kupfermarkte. Aus London wird uns berichtet, dass die Kupferverschiffungen von Baltimore und New York in der letzten Woche 2547 t betrugen. Nach der von der Firma James and Shakspeare mitgetheilten Statistik betrugen die Zufuhren im Dezember 14,719 t, die Ablieferungen 12,630 t, wodurch die Vorräthe in England und Frankreich, die am 15. Dezember 21,604 t betrugen, am 31. Dezember auf 22,346 t gestiegen sind. Der sichtbare Vorrath bezifferte sich am 31. Dez. auf 27,986 t gegen 26,904 t am 15. Dez. und gegen 26,897 t am 30. Nov. v. J.

— Die Feuerversicherungs-Bank für Deutschland zu Gotha wird ihren Versicherten für 1898 an Ueberschuss 74 Proz. der eingezahlten Prämien zurückgewähren. Die gezahlten Schäden betragen für 1898 über 2 Mill. M.

— Die Bismarckhütte ist dem deutschen Röhrensyndikat beigetreten.

— Die Verwaltung der Hannoverschen Papierfabriken Alfeld-Gronau schätzt die Dividende entgegen höheren Bücherangaben nur auf 7 Proz.

— Die an der gestrigen Börse eingetretene Steigerung der Türkenlose ist auf neuerdings aufgetauchte Gerüchte über angebliche Erhöhung der Trefferquote zurückzuführen.

— Betriebs-Einnahmen. Ostpreussische Südbahn im Dez 406,147 M. gegen 1897 mehr 18,365 M., vom 1. Januar bis 31. Dezember 5,018,154 M. gegen 1897 mehr 309,174 M., gegen definitive Einnahme vom Dezember 1897 mehr 93,272 M. Die Grosse Berliner Strassenbahn hat im Dezember bei einer Einnahme von 1,621,765 M. ein Plus von 165,318 M. zu verzeichnen, wodurch die Gesammtmehreinnahme des Jahres auf 1,358,370 M. steigt. — Die Neue Berliner Pferdebahn-Gesellschaft schliesst das Jahr mit einer Mehreinnahme von 177,668 M. ab.

— Der von der Italien. Mittelmeerbahn beabsichtigte Versuch einer Einführung des elektrischen Betriebes auf der Linie Mailand-Monza liess sich bisher nicht verwirklichen, da die Probefahrten der Akkumulatorenwagen ungünstig ausgefallen sind; letztere müssen vollständig umgebaut werden.

Breslau, 4. Jan. Heute wurde nach Genehmigung des Magistrats und des Steuerfiskus hier die dritte steuerfreie Niederlage für amerikanisches Schmalz dem Verkehr übergeben, ein wichtiges Ereigniss für den hiesigen, unter den bisherigen beengten Verhältnissen sehr leidenden Schmalzhandel.

Waaren- und Produktenberichte.

Halle, 3. Jan. Bericht über Stroh und Heu, mitgetheilt von Otto Westphal. (Sämmtliche Preise gelten für 50 kg., und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier.) Roggen-Langstroh (Handdrusch) bei Partien 1,75 M., in einzelnen Fuhren 1,80—2,00 M. Maschinenstroh: Roggenstroh 1,30 M., Weizenstroh 1,20 M. bei Partien, Roggenstroh 1,50 M., Weizenstroh 1,40 M. in einzelnen Fuhren. Wiesenheu bei Partien, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 3,00 M., minderwerthige Sorten 2,50 M.; in einzelnen Fuhren, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 3,25 M., minderwerthige Sorten 2,50—3,00 M. Kleeheu bei Partien, erster Schnitt, beste Sorten 3,00 M., minderwerthige Sorten 2,50 M.; in einzelnen Fuhren, erster Schnitt, beste Sorten 3,25 M., minderwerthige Sorten 2,50—3,00 M. Torfstreu in 200 Centner-Ladungen frei Bahn hier 1,15 M., in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 M.

Hülsenfrüchte.

Wien, 4. Jan. Mais per Mai-Juni 5,23 Gd., 5,25 Br.
* **Pest**, 4. Jan. Mais per Mai 1899 4,92 Gd., 4,94 Br.
Liverpool, 4. Jan. Mais 1½ d. höher.

Kaffee.

* **Hamburg**, 4. Jan. Kaffee ruhig, Umsatz 1500 Sack.
Hamburg, 4. Jan. (Vormittagsbericht.) Good average Santos, per pr. März 31½ Gd., pr. Mai 32 Gd., pr. Sept. 32¾ Gd., Dez. 33¼ Gd.
Hamburg, 4. Jan. (Nachmittagsbericht.) Kaffee good average Santos, per März 31¼ Gd., per Mai 32 Gd., per Sept. 33 Gd., per Dez. 33¾ Gd.
Hamburg, 4. Jan., abends 6 Uhr. Kaffee good average Santos, per März 31¼ Gd., per Mai 32 Gd., per Sept. 33 Gd., Dez. 33¾ Gd.
Havre, 4. Jan., vorm. 10 Uhr 30 Min. (Bericht der hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos, per Dez. 37,75, per März 38,00, per Mai 38,50. Kaum behauptet.
Amsterdam, 4. Jan. Java-Kaffee good ordinary 32,50.

Futterartikel.

* **Hamburg**, 3. Jan. Oelkuchen ruhig, Rapskuchen 115—125 M. Leinkuchen 135—138 M. Palmkuchen, deutsche 115 M. Cocosnusskuchen 130—135 M. Cocosnusskuchen, deutsche —,— M. Erdnusskuchen 135—155 M. Baumwollsaatkuchen 108—112 M. Palmkernschrot 110 M. die 1000 kg.

Wolle. Baumwolle.

* **Leipzig**, 4. Jan. Kammzug-Terminhandel. La-Plata. Grundmuster B. Jan. 3,92½, Febr. 3,92½, März 3,92½, April 3,92½, Mai 3,92½, Juni 3,90, Juli 3,90, Aug. 3,90, Sept. 3,90, Okt. 3,87½, Nov. 3,87½, Dez. 3,87½ M. Umsatz: 125,000 kg. Ruhig.
* **Bremen**, 4. Jan. Baumwolle. Schwach. Upland middl. loco 29¼ Pfg.
* **Liverpool**, 4. Jan. Nachm. 12 Uhr 50 Min. Baumwolle. Umsatz 12,000 B., davon für Spekulation und Export 1500 B. Amerikaner und Ostindische ruhig.
Middl. amerik. Lieferungen: Ruhig. Jan-Feb. 3 1/64 Käuferpreis, März April 3 3/64—3 4/64 Verkäuferpreis, Mai-Juni 3 5/64 Käuferpreis, Juli-Aug. 3 7/64 d. Verkäuferpreis.
* **Liverpool**, 4. Jan. Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 12,000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B, Unverändert.
Middl. amerik. Lieferungen: Ruhig, stetig. Jan.-Febr. 3 1/64, Febr-März 3 2/64 Käuferpreis. März-April 3 3/64 do., April-Mai 3 4/64 do., Mai-Juni 3 5/64 do., Juni-Juli 3 6/64 do., Juli-Aug 3 7/64 Verkäuferpreis, Aug.-Sept. 3 7/64 3 8/64 do., Sept.-Okt. 3 8/64 do., Okt.-Nov. 3 9/64 d. Käuferpreis.

Sämereien.

* **Petersburg**, 3. Jan. Hanf loco —,—. Leinsaat loco 14,00.

Chemische Produkte

* **London**, 3. Jan. Chilisalpeter ordinär 7 sh. 7½ d., raffinirt 8 sh. — d.

Metalle.

Hamburg, 4. Jan. Silber 80,75 Br., 80,25 G.
London, 4. Jan. Silber 27¼.
* **Amsterdam**, 4. Jan. Banckzinn 53½.
* **London**, 4. Jan. Chili-Kupfer 58½ fest per 3 Monate 58⅞.
* **London**, 4. Jan. Blei span. 13⅛ Lstrl., engl. 13⅜ Lstrl., Zinn 88½ Lstrl., Zink 24½ Lstrl.
* **London**, 3. Jan. 5 Uhr nachm. Kupfer stetig, 58 Pfd Sterl. 2 sh. 6 d. 3 Monate 55 Pfd Sterl. 8 sh 9 d. Makler-Schlusspreis 58 Pfd Sterl. 3 sh. 9 d. bis 58 Pfd Sterl 8 sh. 9 d, best selected 62 Pfd. Sterl. 5 sh. — d., strong sheets 69 Pfd. Sterl. — sh. Zinn fest Straits 89 Pfd. Sterl. — sh. — d., 3 Monate 89 Pfd. Sterl 16 sh. 3 d., englisches 91 Pfd. Sterl. 5 sh. — d. Blei stetig, spanisches 13 Pfd. Sterl 2 sh. 6 d., englisches 13 Pfd. Sterl 6 sh. 3 d. Zink fest, gewöhnliche Marken 24 Pfd. Sterl 5 sh. — d., besondere Marke 24 Pfd. Sterl. 10 sh. — d., gewalzte schlesisches 28 Pfd. Sterl. sh.
* **Glasgow**, 3. Jan. vorm. 11 Uhr 5 Min. Roheisen, Mixed numbers warrants 49 sh. 7 d. Fest.
* **Glasgow**, 3. Jan. (Schluss.) Roheisen. Mixed numbers warrants 49 sh. 11 d.
* **New York**, 3 Jan. Zinn 18,70 Doll. Kupfer 13,00.

Viehmärkte.

Berlin, 4. Jan. Städtischer Schlachtviehmarkt. Zum Verkaufe standen: 260 Rinder, 1713 Kälber, 590 Schafe, 7991 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 9 kg Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfg.): Für Rinder: Ochsen: 1) vollfleischig, ausgemästet höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt, —,—; 2) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete —,—; 3) mässig genährte junge und gut genährte ältere —,—; 4) gering genährte jeden Alters —,—. — Bullen: 1) vollfleischige höchsten Schlachtwerths —,—; 2) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere —; 3) gering genährte 48—52; — Färsen und Kühe; 1) a. vollfleischige ausgemästete Färsen höchsten, Schlachtwerths —,—, b. vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt —,—; 2) ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere —,—; 3) mässig genährte Färsen und Kühe 50 52; 4) gering genährte Färsen und Kühe 46 48; — Kälber: 1) feinste Mastkälber (Vollmilchmast und beste Saugkälber 72 75; 2) mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 65 70; 3) geringe Saugkälber 58—64 4) ältere gering genährte Kälber (Fresser) —,— M. Schafe: 1) Mastlämmer und jüngere Mastammel 58—60 M.; 2) ältere Mastammel 52—56 M.; 3) mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 46—50 M.; 4) Holsteiner Niederungsschafe (Lebendgewicht) —,— M. — Schweine: 1) vollfleischige, derfeineren Rassenund deren Kreuzungen, im Alter bis zu 1¼ Jahren 55 2) Käser —,— 3) fleischige 53—54; 4) gering entwickelte 50—52; 5) Sauen 48—50 M.
Verlauf und Tendenz. Vom Rinderauftrieb blieben ungefähr 120 Stück unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sichruhig. Bei den Schafen wurde nicht ganz ausverkauft. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wird ziemlich geräumt.

Berliner Börse vom 5. Januar.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Unter dem Drucke von Realisirungen eröffnete die Börse nahezu bei scharf rückgängigen Kursen. In Montanwerthen betrug der Rückgang 2 bis 3 Prozent, zumeist in jenen Werthgattungen, die die Spekulation in den letzten Tagen angekauft hatte in Erwartung, dass sich anlässlich des starken Couponeingangs zum Januar neue Käuferschichten einstellen würden. Nachdem diese Erwartung bisher nicht erfüllt wurde und die Lage des Geldmarktes eine Erleichterung nicht aufweist, schritt die Spekulation zu Realisirungen, zu denen auch noch Verkaufsaufträge aus der Provinz hinzutraten. Infolge des Rückgangs in Lokalwerthen lagen auch Bahnen schwach. Fonds waren matt wegen der westlichen Börsen. In London lag der Rentenmarkt matt wegen der Philippinenfrage und in Paris angeblich auf Grund ungünstiger Auffassung der politischen Lage. Italiener schwach, angeblich wegen Abessynien. Amerikaner schwächer auf London. In der zweiten Börsenstunde Banken ungleichmässig; Montanwerthe ohne nennenswerthe Erholung; Fonds unverändert. Von Bahnen Schweizer Nordost behauptet; sonstiges unverändert. Schiffahrtsaktien schwankend; Transvaal matt.

Kursnotirungen vom 5. Jan. 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,43B
Französische Noten	81,10B
Italienische „	75,35bz
Oesterreichische „	169,60bz
Russische „	216,50bz
Schweizer „	80,45B

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	101,60bzB
do. do.	3	93,50bzG
Preuss. Cons. Anleihe	3½	101,50bz
do. do.	3	94,00bz
Staats-Schuldscheine	3½	99,90G
Hallesche Stadt-Anl.	3½	— —
Landsch. Centr.-Pfbr.	3½	100,00G
do. do.	3	99,80bz
Sächsische Rente	3	92,50bzB
Bayer. allg. neueSt.-A.	3½	100,70bz
Hamburger Rente	3½	104,30bzG

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	— —
Chinesische Anleihe	5½	102,90bz
Italienische Rente	4	93,25bzG
Lissb. St.-Anl. 86, 1. u. II	4	69,40bz
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	99,10bz
do. do. (1890)	6	99,10bz
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	97,10bz
Oesterr. Gold-Rente	4	101,60bz
do. Papier-Rente	4½	101,20G
do. Silber-Rente	4½	101,10bzB
Port. Staats-Anl. 88-89	frr. %	37,80G
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	95,20B
Rumän. fund.	5	— —
do. amort.	5	100,80G
do. do. 1891	4	91,75bz
Russ. kons. 1880 85er	4	101,00bz
do. Gold-Anl. v. 1894	3½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	100,80G
do. do. 5er	4	101,80G
Serbische Gold-Pfdbr.	5	93,80bzG
do. Rente	4	61,30bz
Ungar. Goldrente 1000	4	100,50bzG
do. do. 500	4	101,00bz
do. do. 100	4	101,00bz
do. E.-G.-A. 89 1000	4½	101,00B
Spanier Ext. 12,000	4	45,00bzG
do. do. 2000 u. 1000	4	45,25bzG

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	7	171,25bz
Lübeck-Büchen	7½	177,60bz
Marienburg Mlawkaw	2½	83,00bz
Ostpreuss. Südbahn	2	96,60bz
Ital. Meridionalbahn.	6½	135,75bz
Ital. Mittelmeerbahn.	5	101,50bz
Canada Pacific	4	81,70bz
Transvaalbahn-Akt.	13	201,70bz
Northern pref.	4	77,75bz

Wechsel.

Amsterd. Rott.	100 Fl.	8 T.	168,80bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,85G
London	1 Lstrl	8 T.	20,40½bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,00G
Wien	100 Fl.	8 T.	169,40B
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,35bz
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	75,05bz
Petersburg	100 Sr.	3 M	215,95bz

Privat-Diskont: 4¾.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	9	166,40bz
Berliner Bank	6½	112,80bzG
Breslauer Disk.-Bank	7	106,80bz
do. Wechsl.-Bank	5¾	117,80bzG
Darmstädter	8	153,80bz
Dessauer Landesbank	7½	140,40bz
Deutsche Bank	10	205,50bz
do. Genossenschaftsb.	6	116,75G
Diskonto-Kommandit	10	197,75bz
Dresdener Bank	9	162,00bzG
Dresdner Kred.-Anst.	9	133,30bz
Hamb. Komm. u. Disk.	8	123,50bzG
Leipzig. Creditanstalt	11	210,60bzG
Mitteldeutsche Kreditb.	7	119,25bz
Meininger Hypothekb.	6½	135,20bz
Mitteldeutsch Kreditb.	6	119,50bzG
Nationalb. f. Deutschl.	8½	148,00bzG
Oesterreich. Kredit	10½	226,30bz
Preuss. Boden-Kredit	7	139,90bzG
do. Centr.-Bod.-K.	9	168,00G
Reichsbank	7,92	165,00bzG
Russische Bank	8	— —
Sächsische Bank	6½	136,50G
Schaaffhaus. Bank.-V.	8	147,30G
Schlesisch. Bank-Ver.	7	147,75G

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Berliner Röhm.-Brauh.	12	235,25G
do. Br. Patzenhofer	12	262,00bz
do. do. Schulheiss	15	269,50bz
Allg. Elektr.-Ges.	15	283,50wz
Anglo-Kont. Guano	8	90,00bzG
Anhalter Kohlen	6	105,70bz
Berl. Elektrizit.-W.	13	302,75bzB
Bochumer Gusstahl	12½	229,5/bzG
Buckauer Chem. Fabr.	0	70,5bz
Butzke, Metallindustr.	5	124,00wz
Conrt Bergw.	8	146,00B
Cröllwitzer Papier	24	292,25bz
Dannenbaum	4	102,00B
Donnersmarckhütte	10	85,70 —
Dortm. Union Vorz.-A.	5	101,80bz
Dynamit Trust	12	178,75bz
Eilenb. Kattun	2	75,00B
Eintracht, Braunk.-B.	10	167,10wz
Gelsenkirchen Bergw.	9	182,10bzG
Ges. f. Elektr. Untern.	8½	172,00bzG
Gladbacher Spinnerei	8	151,50G
Glauziger Zuckerfabr.	6⅞	119,50bz
Greppiner Werke	5½	118,50bz
Grosse Berl. Pferdeb.	16	329,50bz
Hallesche Maschinen	35	494,10bz
Hamburg Packetfahrt	6	123,50bz
Harpener Bergbau	9	176,50bz
Hartmann, Sächs. M.	7	164,00G
Heinrichshall	6	131,75G
Hibernia & Shamrock	12	186,10bz
Hildebrand Mühlen	0	— —
Hörder Hütten konv.	0	13,80zG
do. St.-Prior.-A.	11	176,70bz
Kaliwerke Aschersleb.	10	150,00bzB
Kette Dampfschiff.	2	74,25G
König-Wilh. konv.	15	217,00bzG
do. 5% St.-Pr.	20	227,00bzG
Körbisdorf Zuckerfbr.	6	118,00bz
Lauchhammer konv.	12	178,25G
Laurahütte	13½	215,00bz
Leipz. Brauer. Riebeck	10	205,00wzG
Leopoldshall chem. F.	5	95,75bzG
Massen Bergwerk	4	134,00bz
Nordd. Jute-Spinnerei	6	116,10wzG
Norddeutscher Lloyd	5	115,70bzG
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	6½	114,25bzG
do. Eisen-Industrie	4	147,50bzG
Phönix Bergwerk-A.	11	176,62bzG
Pluto, Bergwerk	20	312,00bzG
do. do. konv.	20	313,00G
Pomm. Masch. konv.	9	136,75bzG
Rheinisch Metallw. F.	14	213,80wzG
Riebeck Montanwerke	12	— —
Rositzer Kohlen	13	194,50bzG
do. Zuckerraffin.	14	163,5/bzG
Sächs.-Thür. Braunk.	7½	138,00B
do. St.-Pr.	7½	139,00G
Stassfurt, Chem. Fabr.	10	167,60bz
Steitiner Cem. Bredow	9	195,75G
Stollberger Zink, Akt.	3	79,50bzG
do. do. St.-Pr.	8	154,50G
Thale, Eisenh. St.-Pr.	8	128,60wzG
do. do. Vorz.-A.	6	119,90bz
Westeregeln Alkali	13	203,00G
Zeitzer Maschinen	20	312,10bzG

Schluss-Kurse, nachmittags 2½ Uhr.
Tendenz: matt.

Russische Noten	—,—	Marienburger	93,00
Oesterr. Creditaktien	225,75	Ostpreussen	96,90
„ Staatsb.-Aktien	154,25	Warschau-Wiener	—,—
„ Südbahn-Aktien	27,10	Dynamit-Trust-Akt.	178,10
Buschtiehrader	327,00	Bochumer	228,50
Berl. Handelsges.	166,60	Dortmunder Union	101,50
Deutsche Bank	205,60	Laurahütte	214,50
Dresdner Bank	161,90	Gelsenkirchen	182,00
Darmst. Bank	153,75	Harpener	176,40
Diskonto-Kommandit	197,60	Hibernia	186,25
Nationalb. f. Deutschl.	147,75	Nordd. Lloyd	115,00
Gotthardbahn	150,50	Packetfahrt	123,60

Berlin, 5. Jan. (Offizielle Notirung.) **Spiritus**: 50er 59,90 M. Umsatz 18,000 Liter. 70er 40,50 M. Umsatz: 48,000 Liter.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 5. Januar.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Hall. konv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,00G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1884	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	— —
„ 3½% Stadt- „ „ 1886	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,50bzG
„ 3½% „ „ „ 1892	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,50bzG
Akener 3½% „ „ „ . . .	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Erfurter 3½% „ „ „ . . .	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	98,50B
Halberstädter 3½% „ „ 1890.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	98,50G
Naumburger 3½% „ „ . . .	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	98,50B
Landschaftl. 3½% Central-Pfandbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Sächsische 4% landschaftl. Pfandbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	104,25B
„ 3½% „ „ „ . . .	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,90G
„ 3% „ „ „ . . .	—	—	1.1. u. 1.7.	3	90,50G
„ 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Haller-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4. u. 1.4.	3½	99,00G
Knappschafts-Berufsgenossenschaft 4% Anleihe	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
Unstrut-Reg. 3½% Obl. (Bretleben-Nebra)	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,00bzG
Cröll w. A.-Papierfabr. 4% Hyp.-Akt.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
F. Zimmermann & Co. Masch. 4% J. H. Akt.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	99,00bz
Hall. Akt.-Brauerei 4½% Hyp.-Ani.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	— —
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4% „	1897/98	6	1.4. u. 1.10.	4	— —
Waldauer Braunkohlen 4% „	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	101,50G
Sächs.-Thür. Braunk. V. 4% Schdv.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	101,0 bz
Werschen-Weissenf. Brk. 4% Obl.	1898	—	1.4. u. 1.10.	4	100,50G
Werschen-Weissenf. Brk. 4% „	—	4	1.1. u. 1.7.	4	101,25G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabrik 4% Schuldr. unkündb. bis 1904	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
Halleische Bankvereins-Aktien	1897	7½	1.1.	5	153,50G
Spar- und Vorschuss-Bank-Aktien†	1897	—	1.1.	4	55,00G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1897/98	12	1.7.	5	170,00G
Cröllwitz. Aktien-Papierfabrik-Akt.	1897/98	24	1.7.	4	— —
Dörstew.-Rathmannsd. Braunk. I.-A.	1897/98	4	1.7.	4	— —
Eilenburger Kattun-Manufakt.-Akt.	1897/98	2	1.6.	4	74,25B
Feldschlösschen Brauerei-Aktien	1897/98	0	1.10.	4	— —
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1897/98	6⅞	1.6.	4	— —
Halle-Hettstedt. Eisenb.-Akt. Lit. A.	1897/98	3½	1.4.	3½	100,50bz
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1897/98	5½	1.10.	4	103,00B
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien†	1897	35	1.1.	4	— —
Hallesche Strassenbahn-Aktien. †	1897	1	1.1.	3½	107,00G
Hildebrand'sche Mühlenw.-Akt.	1897/98	15½	1.7.	4	— —
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1897/98	6	1.4.	4	118,00G
Kyffhäuser Hütte Aktien	1897	10	1.1.	4	— —
Landsberg, Malzfabrik-Aktien	1897/98	12	1.7.	5	— —
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1897/98	18	1.4.	4	240,00G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1897/98	7½	1.9.	4	140,50G
Nienburger Schlossmälzerei-Akt.	1897/98	8	1.9.	4	129,00G
Packhofs-Aktien	1899	4	1.1.	4	— —
Riebeck'sche Montanwerke Aktien	1897/98	12	1.4.	4	207,00G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien†	1897	7½	1.1.	4	138,00B
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Pr.-Akt.	1897	7½	1.1.	5	— —
Waldauer Braunkohlen St.-Aktien	1897/98	7	1.4.	4	141,50G
Werschen-Weissenf. Braunk.-Akt.	1897/98	18	1.4.	4	254,00G
Zeitzer Maschinen.-Akt. (Schaede)	1897/98	20	1.7.	4	— —
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabr. Akt.	1897/98	6½	1.4.	4	116,00bzG
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1897/98	8	1.10.	4	122,00B
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe*	—	—	ohne Zs.	o. Z.	— —
Konsolidirte Pfännerschaft Kuxe*	1897	20M	„		240,00G

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück. — Die mit † bezeichneten Kurse verstehen sich exclusive Dividende für 1898. [1]) exl. Bezugsrecht.

Zucker.

Magdeburg, 5. Jan. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl. 88proz. Rend. 10,40—10,45. Nachprodukte excl 75proz. Rend. 8,00 8,35. Ruhig. Brodraffinade I. 24,00 Brodraffinade II. 23,75. Gem. Raffinade mit Fass 23,87½—24,25. Gem. Melis I. mit Fass 23,25. Still. Rohzucker I. Produkt Transito a. f. B. Hamburg per Januar 9,45 Gd., 9,50 Br., per Februar 9,47½ Gd., 9,50 Br., per März 9,52½ Gd., 9,55 Br., per Mai 9,60 Gd., 9,62½ Br., per Oktober-Dezember 9,27½ Gd., 9,35 Br. Still.
Hamburg, 5. Jan. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. 1. Produkt, Basis 80% Rendement neue Usance, frei an Bord. Hamburg per Januar 9,45, per März 9,50, per Mai 9,60, per August 9,77½, per Oktober 9,32½, per Dezember 9,30. Still.

Schiffnachrichten.

Bremen, 4. Jan. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Friedrich der Grosse", von Australien, 3. in Suez. „Maria Rickmers" 3. von Baltimore in Bremerhaven. „Aachen" 3. von Corunna nach dem La Plata. „Bayern", von Batavia, 3. in Genua. „Coblenz" 3. von Santos nach Bremen. „Kaiser Wilhelm der Grosse", von New York, 3. nach Bremen.
Dampfer der Hamb.-Am. P.-A.-Gesellschaft.
Hamburg, 4. Jan. „Bolivia" 3. in St. Thomas.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

4. Jan. abends, + 1,76. 5. Jan. morgens + 1,84.

Letzte Telegramme.

Potsdam, 5. Jan. Die Rekonvalescenz des Kaisers nimmt einen regelrechten ungestörten Fortgang. — Im Auftrage des Präsidenten der französischen Republik begab sich heute der französische Botschafter in Berlin, Marquis de Noailles, nach Potsdam, um sich nach dem Befinden des Kaisers und Königs zu erkundigen. In Potsdam wurde der französische Botschafter von der Kaiserin im Stadtschlosse empfangen.

Paris, 4. Jan. Anläßlich des Jahreswechsels hat Präsident Faure 647 durch kriegsgerichtliches Erkenntniß Verurtheilten theils Erlaß, theils Ermäßigung der Strafe gewährt.
Nach Meldungen aus St. Louis (Senegal) ist Samory daselbst eingetroffen.
Wie ferner aus St. Louis gemeldet wird, stürzte dort ein einem Europäer gehöriges Haus ein. Vier Personen wurden getödtet und mehrere verletzt.

Paris, 5. Jan. Die Kriminalkammer des Kassationshofes ließ Esterhazy den Auftrag zustellen, am 12. d. als Zeuge zu erscheinen. Das Gesuch Esterhazy's um sicheres Geleit blieb unberücksichtigt.
Wie der „Gaulois" meldet, solle der Justizminister dem Präsidenten der Kriminalkammer erklärt haben, es sei nothwendig, zu einer baldigen Lösung der Revisionsfrage zu gelangen.
Die nationalistischen Blätter veröffentlichen den Aufruf der Liga „La patrie française" mit über tausend Unterschriften.

London, 5. Jan. Der „Morning Post" wird aus New York gemeldet: Präsident Mac Kinley ist von der Aussicht eines Kampfes mit den Eingeborenen auf den Philippinen einigermaßen beunruhigt, während seine militärischen Rathgeber einen entschiedenen Kampf, den sie für unvermeidlich halten, eher begrüßen. Man glaubt, daß, so lange die Aufständischen nicht die Stärke der Freunden zu fühlen bekommen haben, kein freundschaftliches Zusammengehen möglich sein werde.

Stockholm, 4. Jan. Die Regierung beschloß heute, daß vom 1. Mai ab die Dampferverbindung Trelleborg-Saßnitz eine täglich zweimalige sein soll.

Petersburg, 5. Jan. Geheimrath Prof. Dr. Bergmann in Berlin hat an der medizinischen Akademie für die Dauer seines Lebens ein Stipendium von 500 Mark gestiftet für Studenten aus den Ostseeprovinzen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990105037/fragment/page=0002

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.22 V. — 5.45 V. **P** — 7.50 V. S. 1-3. **B** — 9.59 V. D. 1-2. **Bd** — 10.28 V. **P** — 10.48 V. S. 1-3. **B** — 11.27 N. S. 1-3. **Bd** — 1.18 N. **B** — 2.22 N. **P** — 4.00 N. S. 1-3. — 5.39 N. **B** — 7.20 N. (bis Merseburg). — 7.45 N. — 9.46 N. [fährt bis Eisleben]. — 10.38 N. D. 1-2 [nach Stuttgart und Mailand]. — 11.31 N. D. 1-2. **Bd** — 11.40 N. **P** [fährt bis Erfurt]. — 12.30 N. [bis Merseburg].

Berlin. 3.58 V. S. 1-3. **B** — 4.27 V. D. 1-2 **Bd** — 6.56 V. D. 1-2. — 7.03 V. **P** — 9.12 V. S. 1-3. **B** — 11.15 V. **B** — 2.00 N. **P** — 2.50 N. D. 1-2. **Bd** — 5.38 N. S. 1-3. **Bd** — 5.46 N. **P** — 8.24 N. S. 1-3. — 8.50 N. **P** [bis Bitterfeld]. — 9.30 N. D. 1-2. **Bd** — 12.22 N. **P**.

Leipzig. 2.57 V. **P** — 4.33 V. — 5.43 V. — 7.32 V. **Bd** — 7.47 V. S. 1-3. **Bd** — 9.18 V. **B** — 10.22 V. **P** — 10.48 V. S. 1-3. **Bd** — 11.49 V. — 1.43 N. **P** — 3.35 N. **P** — 5.17 N. S. 1-3. **Bd** — 5.35 N. S. 1-3. **Bd** — 6.30 N. — 7.19 N. **P** — 8.42 N. — 9.21 N. **P** — 11.5 N. S. 1-3. **Bd** — 12.6 N.

Magdeburg. 4.55 V. **P** — 7.11 V. **P** — 10.00 V. **P** — 11.18 V. S. 1-3. **Bd** — 1.32 N. **P** — 3.40 N. **P** — 5.53 N. **P** — 7.14 N. S. 1-3. **P** — 8.45 N. **P** — 10.49 N. S. 1-3. **Bd** — 12.22 N. **P** [fährt bis Köthen].

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.30 V. **P** — 6.50 V. [fährt bis Sangerhausen]. — 9.14 V. **P** — 11 V. S. 1-3. **Bd** — 12 Mitt. [fährt bis Eisleben] **B** für Schlettau-Lauchhütte. — 2.15 N. **P** — 3.56 N. D. 1-2 **Bd** — 6.02 N. **P** — 8.45 N. [fährt bis Eisleben]. — 10.40 N. S. 1-3. **Bd** — 11.31 N. **P**.

Aschersleben-Hildesheim-Löhne. 4.50 V. **P** — 7.57 V. **P** — 11.42 V. **P** — 1.33 N. S. 1-3 **Bd** — 3.35 N. **P** — 6.18 N. **B** — 10.34 N. **P** [bis Halberstadt].

Soran-Guben. 7.30 V. S. 1-3 **B** [in Görlitz 11.45 V., in Breslau 2.4 N., in Wien 9.32 N.]. — 7.50 V. **P** — 11.34 V. **B** — 2.55 N. S. 1-3. **P** [in Görlitz 8.12 N., in Breslau 9.47 N., in Wien 6.40 V.]. — 6.23 N. **B** — 11.25 N. **P** [fährt bis Torgau].

Hettstedt. 7.00 V. — 9.40 V. — 2.20 N. — 3.20 N. [bis Dölau]. 7.30 N. — Außer vorstehenden fahren nach Beharf an Sonn- und Festtagen Nachmittags nach Dölau noch folgende Züge: 2.50 — 3.50 — 4.20 — 6.00 — 6.30 — 7.00 — 8.00.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.54 V. S. 1-3. [von München über Zeitz]. — 4.23 V. D. 1-2. **Bd** — 5.38 V. [kommt von Merseburg]. — 6.34 V. **P** [kommt von Erfurt]. 6.52 V. D. 1-2. [von Stuttgart u. Mailand]. — 9.2 V. S. 1-3. **B** — 9.51 V. **B** — 12.28 N. — 1.04 N. **P** — 2.32 N. S. 1-3. **B** — 5.11 N. **P** — 5.26 N. S. 1-3. **Bd** — 8.19 Ab. S. 1-3. **B** [von München u. Stuttgart]. — 8.36 Ab. **P** — 9.26 Ab. D. 1-2. **Bd** — 12.04 Ab. **P**.

Berlin. 3.17 V. — 4.42 V. **P** — 7.38 V. [kommt von Bitterfeld]. — 9.55 V. D. 1-2. **Bd** — 10.16 V. **P** — 10.44 V. S. 1-3. — 11.23 V. S. 1-3. **Bd** — 2.00 N. **B** — 3.48 N. D. 1-2. **Bd** — 5.26 N. **P** — 7.32 N. S. 1-3. **P** — 9.4 Ab. **B** — 10.34 Ab. D. 1-2. — 11.18 Ab. **P** — 11.27 Ab. D. 1-2. **Bd**.

Leipzig. 4.45 V. **P** — 6.39 V. — 7.2 V. **P** — 7.46 V. **P** — 9.46 V. **P** — 10.40 V. — 11.15 V. S. 1-3. **Bd** — 1.10 N. **P** — 1.37 N. S. 1-3. **Bd** — 3.30 N. **P** — 4.28 N. — 5.30 N. **P** — 7.10 N. S. 1-3. **P** — 7.55 Ab. — 8.35 Ab. **P** — 9.31 Ab. — 10.24 Ab. **Bd** — 10.45 Ab. S. 1-3. **Bd** — 12.11 Ab. **P**.

Magdeburg. 2.45 V. **P** — 7.30 V. [kommt von Köthen]. — 7.42 V. S. 1-3. **Bd** — 9.50 V. **P** — 10.39 V. S. 1-3. **Bd** — 1.29 N. **P** — 3.26 N. **P** — 5.13 N. S. 1-3. **Bd** — 7 Ab. **P** — 9.12 Ab. **P** — 10.59 Ab. S. 1-3. **Bd**.

Nordhausen-Kassel-Eisleben. 6.45 V. **P** — 7.20 V. S. 1-3. **Bd** — 9.50 V. **B** — 1.22 N. **P** — 2.42 N. D. 1-2. **Bd** — 4.16 N. — 5.23 N. **P** — 7.32 Ab. — 8.04 Ab. S. 1-3. **P** — 10.22 Ab. **P**.

Löhne-Hildesheim-Aschersleben. 5.37 V. [kommt von Löhnen und verkehrt nur Werktags]. — 7.19 V. **B** [von Halberstadt]. — 10.12 V. **B** — 12.41 N. **P** — 4.57 N. **P** — 5.32 N. S. 1-3. **Bd** — 9.08 Ab. **P** — 11.42 Ab. **P**.

Soran-Guben. 7.26 V. **P** [kommt von Torgau]. — 10.20 V. **P** — 1.2 N. S. 1-3. **B** [Anschluß von Breslau, Wien]. — 3.28 N. **B** [kommt von Cottbus]. — 7.33 Ab. **P** — 10.14 Ab. **B** — 10.24 Ab. S. 1-3. **B** [Anschluß von Breslau, Wien].

Hettstedt. 7.42 V. — 1.44 N. — 5.40 N. [von Dölau]. — 9.04 Ab. — Außer vorstehenden kommen nach Beharf an Sonn- und Festtagen Nachmittags von Dölau noch folgende Züge: 3.10 — 3.40 — 4.10 — 4.40 — 6.50 — 7.20 — 7.50 — 8.47.

Carl Steckner

Halle a. S.

Grösstes Lager vollständig ausgestatteter

Betten.

Eiserne Bettstellen

englisches und deusches Fabrikat.

Bettfedern,
Daunen und Eider-Daunen.
Alpengras- und Rosshaar-Matratzen.
Patent-Stahl-Sprungfeder-Matratzen.

Liebenauer Str. 3. **Obst-Central-Verkaufsstelle.** Preßlers Berg.

Auf unserem Lager befinden sich noch tadellose

Winter-Obstsorten

in geringer und besserer Qualität zu mäßigen Preisen.
Weiße Winter-Calvillen 10 Pfd. 2.50—3 M. Ribston-Pepping 10 Pfd. 3 M. Poleiner 10 Pfd. 2 M. Bohnapfel 2c. 10 Pfd. 1.50 M.

Von heute ab steht ein großer Transport prima

Bayrischer Zugochsen

preiswerth bei uns zum Verkauf.

Gebr. Friedmann,
Marienstraße 24.

Reisender gesucht!

von leistungsfähiger Fabrik für Artikel der

Colonialwaaren-Branche.

Bewerber muß über seine bisherige Reisetätigkeit Erfolge nachweisen können und bei der Händler-Kundschaft in Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen möglichst schon eingeführt sein. Offerten mit Gehaltsansprüchen sub **A. V. 23** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Magdeburg,** erbeten.

I. Hamb. Cigarr.-F. sucht allerorts **Vertreter** b. Gastw. 2c. **Vergüt.** b. **M. 250.—** pr. Mon. Bew. u. T. 2614 a. **H. Eisler,** Hamburg.

Reisende!

Herren, die bisher im Versich.-Fache thätig gewesen, werden für neues lukratives Unternehmen (keine Versicherung) bei hohem Verdienst und dauernder Stellung gesucht. Offerten sub **J. J. 6568** an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Einen tüchtigen, energischen verheiratheten

Hofmeister

sucht zum 1. April

W. Bedau, Fienstedt.

Betriebsführer-Gesuch.

Für eine auf dem Lande befindliche Braunkohlengrube (Tiefbau) mit schwierigen Verhältnissen wird zum 1. April 1899 event. auch früher ein **Betriebsführer** für dauernde Stellung gesucht.

Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen sind unter 10 K. an die Exped. d. Ztg. zu richten.

Tüchtiger Büffetier gesucht.
Karl Landmann, Leipziger Str. 17.

Einen Lehrling

sucht **Ferd. Frommann,** Friseur, Geiststraße 32.

Lehrlingsgesuch.

In einem hiesigen Bankgeschäft findet per **1. April cr.** ein junger Mann mit der Berechtigung zum Einjährigen-Dienste **Stellung als Lehrling.** Offerten sub **O. g. 71** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Bäcker-Lehrling

findet Ostern in meiner Weiß-, Brod- und feinen Kuchenbäckerei unter sehr günstigen Bedingungen Stellung.

Otto Hänel, Bäckermeister, Halle a/S., Geiststraße 46.

Lehrlings-Stelle.

Auf unserem **Comptoir** wird per 1. April l. J. eine **Lehrstelle** frei, nach Verhältnissen mit kleiner Vergütung.
Bewerber mit guter Schulbildung und Handschrift wollen sich vorläufig schriftlich melden.
Van den Bergh's Margarine-Gesellschaft m. b. H. General-Vertretung für Thüringen.
Paul Wörnle in Halle a. S., Leipziger Straße 66.

Verkäuferin

für Material-, Porzellan- u. Galanteriewaaren, welche flott im Verkauf ist, findet zum baldigen Antritt gute Stellung. **Heinrich Stranssinsky, Taucha bei Leipzig.**

Fräulein-Gesuch.

Gebildetes j. Mädchen, welches im Schneidern bewandert und in der Küche nicht unerfahren, findet per bald Stellung mit Familienanschluß und gutem Taschengeld.
Mit heiterem Sinn begabte und gesunde junge Mädchen wollen ihre Offerten unter **Z. 124** an die Expedition d. Ztg. einsenden.

Putzmacherin u. Verkäuferin.

Eine Putzmach. u. 2 Verkäuf. für Kurz- u. Wollwaaren baldigst gesucht. Solide Mädchen wollen Offert. mit Phot. und Angabe der Gehaltsanspr. bei freier Station richten an
H. A. Hintze, Schmölln S.-A.

!! Achtung !!

Junge hübsche **Damen** werden sofort für Lebende Bilder gesucht, aber nur solche werden engagirt, die wirklich schön sind und gute Figur haben.
Meldungen von 2—6 Uhr bei
Pippert, Friseinstr. 2. I. Etage.

Tüchtige Köchin

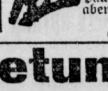
mit guten Zeugnissen 15. Februar gesucht.
Frau Kaufmann J. A. Heckert, Große Ulrichstraße 61, I.

Stütze.

Suche für meinen kinderl. Haushalt gebild. Dame von angenehmen Aeußeren. Fr. Offerten mit Angabe der Verhältnisse und Gehalt unter N. a. 170 bef. **Rudolf Mosse,** Halle.

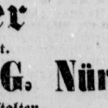
Heiraths-Partien, reiche, größte Auswahl, verlange Zusendung u. Mitth. unt. **D. M. Berlin 9.**

Damen erhalten in allen Frauenleiden gewissenhafte Auskunft durch **Frau L. Mehding. Berlin** S.W. 61 postlagernd



Rappstute,

als Kutschpferd, 7jährig, ohne Abzeichen, elegante Figur, ca. 1.70 Meter groß, zugeritten, preiswerth zu verkaufen
Reideburger Straße 1.



Kaufe Kanarien-Hähne und **Weibchen,** bezahle Hähne 3 M. Weibchen 45 ₰, im **Central-Hotel,** Halle a/S. Freitag u. Sonnabend den 6. u. 7. Januar.
J. Tischler aus **Magdeburg.**

Fahrrad-Vertretung.

Wir suchen für unsere in Halle und Umgebung gut eingeführte, erstklassige Marke

Victoria-Räder

einen tüchtigen, solventen Vertreter. Gefl. Offerten erbitten direct.

Victoria-Fahrrad-Werke A.-G. Nürnberg.

Lieferanten vieler Armeen und Staatsanstalten.

Bürger-Mädchenschule (Mittelschule) in den Franckeschen Stiftungen.

Anmeldungen von Schülerinnen für die unterste Klasse zum Ostertermine 1899 nimmt der Unterzeichnete an den Wochentagen zwischen 12 und 1 Uhr Mittags bis Ende Januar entgegen. Es wird gebeten, bei der Anmeldung den Tauf- und den Impfschein vorzulegen.
J. Trebst, Schulinspektor.

Mehrere jüngere Verkäuferinnen für meine Versand-Abtheilung sofort gesucht.
Meldungen mit Zeugnissen Vormittags von 11—12, Nachmittags von 5—6 Uhr.

J. Lewin,
Versand-Abtheilung, Bechershof 1, II. Etage.

Putzmacherin.

Ein größeres christliches Special-Putzgeschäft in Halle a. S. sucht tüchtige, selbstständige Putzmacherin für dauernde, angenehme Stellung per sofort oder später. Offerten bitte niederzulegen unter **A. K. 574** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Asthma- und Lungenleidenden

zur Nachricht, dass am **Donnerstag** den 5. und **Freitag** den 6. Januar d. J. im **Hôtel Stadt Berlin** in **Halle a/S.** ein Apparat für Atmiatrie gezeigt und die damit verbundene

erfolgreiche Kurmethode

des Empirikers **Ernst Kretschmer** in **Kötzschenbroda** i. S. erklärt wird. Langjährig Leidende wurden selbst im höchsten Alter mit Erfolg behandelt.

Original-Dankschreiben.

Judlins Färberei,
Königl. Hoflieferant,
Gr. Steinstrasse 82.
Billigste Anstalt Halle's für Reinigung.
Anzug 3 Mark — Kleid 3 Mark.

Klaviere werden gut repar. u. rein gest. **Lanz,** Taubenstr. 15.

Plissé und **Fächerplissé** f. Putz und Schneiderei wird fest u. rasch gebrannt **Robert Franzstr. 7, III.**

Zur Anfertigung
feiner Herren-Garderobe nach Maaß und zu äußerst billigster Preisstellung empfiehlt sich
Ernst Hartmann,
Hackebornstraße 2, II.

Kleinschmieden 6, Fernspr. 1013.
Engel-Apotheke
empfiehlt (d
Eau de Javelle, Aphanizon, Universal-Fleckwasser.

Morgen Freitag Abend

ff. frische hausschlacht. Wurst
bei **Gust. Friedrich,** Bärgasse.

Morgen Freitag **Schlachtefest.**
C. Kolbe, Forsterstraße 3.

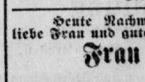
Heute Donnerstag **Schlachtefest.**
Bernhard Borgis, Domplatz 10.

Morgen Freitag **Schlachtefest.**
Fr. Saalfeld's Nachf., Steinweg 18.

Morgen Freitag **Schlachtefest.**
F. Vetter, Martinstraße 8.

P. Portius
Unterplan 10.
Freitag Schlachtefest.

Freitag **Schlachtefest** bei **O. Knoche,** Robert Franzstr. 7.



Morgen Freitag **Schlachtefest.**
G. Müller, Steinweg Nr. 35.

3 M. für ein armes oder krankes Kind, 1 M. für arme Kranke in der Klinik, 50 ₰ zur Christbescheerung daselbst sind dem Opferblock der Marien-Kirche entnommen, worüber mit herzlichem Dank quittirt wird. **Pfanne.**

Margarethe — A. L. 51 — bitte um Lebenszeichen. — Robert. —

Echt bairischer Malzzucker,
vorzügl. Mittel gegen Husten und Heiserkeit, nur bei
6 Gr. Ulrichstr. 6. **F. A. Patz.**

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen 7¼ Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager mein lieber Mann, unser guter Vater und Schwiegervater, der Agent

Wilhelm Meißner

im 67. Lebensjahre.
Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 3 Uhr statt.
Brehna, den 4. Januar 1899.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.
Statt besonderer Meldung.
Heute Morgen 2 Uhr entschlief sanft unsere herzensgute, sorgsame Mutter, Grossmutter und Schwiegermutter

Frau Pauline Eikner
geb. **Hedler**

in ihrem 70. Lebensjahre.
Dornstedt, den 4. Januar 1899.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Verlobt: Margarete Nicolai u. Friedr. Hahn (Köthen, Gerbstedt); Nora v. Bredow u. Forst-Ass. Goß (Eichenwerda); Helene v. Strachwitz u. Oberleut. Hans v. Welczeck (Kosel, Leobschütz); Helene v. Otterrobt und Missionsprediger Job Awetaranian (Stettin, Berlin); Gertrud Beegen u. Kaufm. Paul Bahldieck (Magdeburg); Minna Habener u. Staatsanw.-Asst. Albert Zeuner (Gera, Arnsberg); Lisbeth Vollminghoff u. Dr. phil. Otto Weil (Braubauerschaft, Essen); Margarethe David u. Dr. med. Hans Liman (Rauen).

Geboren: Frau Luise Mildner geb. Michaelis (Köthen); Frl. Dorothee Engel (Magdeburg); Kaufm. Louis Marker (Magdeburg); Frau Ottilie Bremer geb. Schulze (Siegersleben); Frau Anna Muche geb. Seebaus (Osterburg); Leut. Erich v. Heyden (Potsdam); Frau verw. Geh. Justiz. Caroline v. Schlebrügge geb. v. Tetten (Breslau); Geh. Kabinetsrath Fr. v. Werner (Düsseldorf); cand. jur. et cam. Wilh. Finck v. Finckenstein (Fürstenwalde); Oberlieut. Felix v. Arnim (Goslar); Sanitätsrath Dr. L. Lehmann (Bad Oeynhausen); Frau Geh. Reg.-Rath Maria Helwing geb. Gräfin Pinto (Berlin), Geh. Rech.-Rath a. D. Wilhelm Fräuf Friedenau); Apotheker Arnold Gempt (Lengrich); Fabrikbesitzer Alex. Eisner (Berlin); Reg.-Baumstr. Wilhelm Forst (Köln).

Heute Nachmittag 4½ Uhr starb nach längeren Leiden meine liebe Frau und gute fürsorgliche Mutter

Frau Christiane Schöppe
geb. **Schlack**

im 64. Lebensjahre, was wir allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch anzeigen.
Eisleben, den 4. Januar 1899.
Carl Schöppe und Sohn.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 7. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause Markt 37 aus statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990105037/fragment/page=0003

Wo ist Apollo-Theater

(Variété-Vorstellungen)
Etablissement Prinz Carl.
Spielplan.

Svea Brandström, Schwedische Concert- u. Coloratursängerin von der kgl. Hofoper in Stockholm. — **Brothers Starley.** Kunstradfahrer. — **Geschwister Wilons**, Wiener Tanzsängerinnen. — **Hans Hauser.** Original-Gesangs-Humorist vom Apollo-Theater in Nürnberg. — **„The Kelas"** Hand- und Kopf-Akrobaten. — **Elsa de Planque**, Costümjongleurin vom Wintergarten in Berlin. — **R. Canary**, Meisterschafts-Jongleur in seiner Original-Scene „Im Wiener Café." — **Miss Adèle** mit ihren dressirten Hunden (Thiervantomime). — **Constantesku-Truppe**, Rumänische Flachturn-Künstler. — **Bill Woodland**, Elektr. - Musikal. Neger-Excentriques. — **Riccardo d'Albary's Schönheits-Gallerie nach berühmten Meistern** (Cyclus lebender Bilder).

Preise der Plätze: Logensitz 1 ℳ 25 ₰, nummerirte Saalbillets 1 ℳ, Mittelbalkon 75 ₰, Parterre 50 ₰, Gallerie 30 ₰ an der Tages- und Abendkasse. Putzendkarten 5 ℳ — Im Vorverkauf bei den Herren Steinbrecher & Hagver, Marktplatz 1. S. Dessen, Gr. Steinstr. 23. Kurtke & Hasse, Leipziger Str. 94. A. Schulenburg, Gr. Ulrichstr. 48. u. Franz Beeck, Leipziger Str. 56.

Auswärtige Theater.

Sonnabend den 7. Januar 1899.
Gera (Fürstl. Th.): Moritzurl.
Leipzig (Neues Th.): Wilhelm Tell.
Leipzig (Altes Th.): Nachmittags: Die sieben Raben. — Abds.: Gasparone.
Magdeburg (Stadtth.): Die Pflicht.
Weimar (Hofth.): Madame Sans-Gêne.

Fr. Schaffernicht's Restaur.

Friesenstraße 21.
Freitag den 6. Januar
Schlachtefest.
Hierzu ladet freundlichst ein **D. O.**

Paradies.

Kegelbahn Montags noch frei.

Neue Sing-Akademie.

Freitag den 6 Januar Nachmitt. **5 Uhr Uebung für Damen** im Saale der Volksschule.
Gade, Kreuzfahrer.
de Haan, Harpa, Goldener.
Anmeldungen neuer singender und zuhörender Mitglieder bei dem Königl. Musikdir. Hrn. Professor **Voretzsch**, Wilhelmstr. 33. **Der Vorstand.**

Die Presssteinfabrik zu Rietleben

empfiehlt ab Werk, sowie per Bahn ab Station Rietleben:
Presskohlensteine, bekannt als erstklassiges Fabrikat, von hervorragender Heizkraft, weiße Asche gebend.
Knorpelkohle, seit Sommer unter Dach, daher trocken.
Nusskohle, 3fach ausgesiebt und mit Gabeln aufzuladen.
Ferner nur lowrenweise:
Grudecoake, grobkörnig u. stark heizend. **Förderkohle,** vorzügliche Heizkohle für gewerbl. u. indust. Zwecke
Für Halle (S.) und Umgegend fuhrenweise Anlieferung jeder Art Brennmaterials frei in den Keller.
Bestellungs-Annahmen in Halle:
Hackebornstraße 1, I. **R. Engelmann** u. Wuchererstraße 35, IV. **H. Breitenborn.**
Fernsprech-Anschluß Amt Halle **843.** **Paul Heydenreich.**

Die natürlichen Wildunger Mineralwässer

der **Georg-Victor-** und **Helenen-Quelle** sind altbewährt und unübertroffen bei allen **Nieren-, Blasen-** u. **Steinleiden**, sehr wirksam bei **Magen-** u. **Darm-Katarrhen, Störungen der Blutmischung**, als **Blutarmuth, Bleichsucht** u. s. w. **Wasser**, käuflich in den Mineralwasserhandl. u. Apotheken, versendet in stets frischer Füllung die Unterzeichnete. Versand in 1898 **975,000** Flaschen. Das im Handel vorkommende **angebliche Wildunger Salz** ist ein zum Teil **unlösliches** Fabrikat; aus hiesigen Quellen werden keine Salze bereitet. Schriften gratis und frei. Die Inspection der **Wildunger Mineralquellen-Actien-Gesellschaft.**

Artillerie.

Sonnabend den 7. Januar Abds. 8 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokale **Behold's Restaur.,** Charlottenstr. 19.
Tagesordnung:
1. Ausgabe der Lotterie-Loose.
2. Stiftungsfest (14. Januar, Kaiserfeld).
3. Kaisergeburtstagsfeier (27. Januar, Kaiserfeld).
4. Wahl der Revisoren.
5. Verschiedenes.

Das Erscheinen sämmtlicher Kameraden ist dringend nothwendig.
Der Vorstand.

Preuss. Garde.

Sonnabend den 7. Januar
Abends 8 Uhr
im Vereinslokale „Geld. Schiffchen"
Monats-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Abführung aller aus dem Jahre 1898 rückständigen Beiträge.
2. Ausgabe der Lotterie-Loose.
3. Verschiedenes.

Es wird dringend um **zahlreiches** und **pünktliches** Erscheinen der Mitglieder ersucht. **Der Vorstand.**

Verein für vereinfachte deutsche Stenographie (Stolze-Schrey).

Versammlung Freitag Abends 8½ Uhr im Schultheiß-Ausschank, Schulstraße. **Der Vorstand.**

Vorlesungen für Damen.

Herr Professor Dr. Robert wird die **Vorlesungen für Damen** am **Montag** den 9. Januar wieder aufnehmen und Montag den 16. Januar beendigen. Vormittags 11—12 Uhr im archäologischen Museum.
Z. Z.: **Dr. Biedermann.**

Mittwoch den 11. Januar, Abends 7½ Uhr
in den **„Kaisersälen"**

Concert
von
Eugen d'Albert

unter Mitwirkung des **Winderstein-Orchesters** aus Leipzig.

Programm u. a.: Klavierconcert Es-dur von Beethoven und Klavierstücke op. 16 von d'Albert. Ouvert. „Abenceragen" von Cherubini und Vorspiel aus der Oper „Gernot" von d'Albert.

Nummerirte Plätze: I. Parquet M. 3,50, II. Parquet und Gallerie Vorderreihe M. 2,50. Seitenplätze und Gallerie Hinterreihe M. 1,50. Stehplatz 1 M. in der **Musikalienhandlung** von **Heinrich Hothan,** Gr. Steinstrasse 14. Fernsprecher 1045.

Die Abonnenten der **Philharmonischen Concerte** genessen Preisermässigung.

Vorläufige Anzeige.

Wo ist der erste **Original-Maskenball?**
Im Ballhaus „Goldener Hirsch"!
Eine Polarnacht auf Spitzbergen.
Derselbe findet **Mittwoch den 11. Januar** statt.
Damenmasken haben freien Zutritt. Karten sind dazu im Lokal zu entnehmen. **Hugo Traxdorf.**

Kaiser Wilhelms-Halle.

Der erste diesjährige
Maskenball
findet Donnerstag den 19. Januar statt.

Hôtel „Kaiser Wilhelm"

Bernburger Str. 13.
Fernsprecher 1232.
Logirzimmer von 1,50 Mark aufwärts.
Mittagstisch 1,25 Mark, im Abonnement 1,00 Mark.
Reichhaltige Speisenkarte.
Fritz Rahne.

Restaurant Mars la Tour.

Donnerstag Abend: Thüringer Klöse mit Hammelkeule.
Freitag Abend: Kartoffelpuffer.
Sonnabend Abend: Königsberger Flecke.
Ergebenst **C. Schoke.**

Verein zur Bekämpfung der Schwindsuchtsgefahr

in der Provinz Sachsen und dem Herzogthum Anhalt.

Zur Feststellung der Satzungen des Vereins, zur Entgegennahme des ersten Geschäfts- und Kassenberichtes, sowie zur Beschlußfassung über die zunächst zu ergreifenden Maßregeln werden die Mitglieder des Vereines zu einer

Generalversammlung

auf **Freitag den 20. Januar 1899,** Nachmittags 6 Uhr, nach **Halle a/S., „Grand-Hôtel Bode", Magdeburger Str. 65** (Tel. 810) hierdurch ergebenst eingeladen. Gleichzeitig wird um möglichst zahlreichen Zutritt zu dem Vereine gebeten. Der Mindestbeitrag beträgt jährlich 2 Mark oder einmal 300 Mark. Beitrittsmeldungen, sowie Beitragszahlungen nimmt der Geschäftsführer des Vereins **Director Stieber zu Halle a/S., Hagenstr. 6** und das **Bankhaus Heinrich Lehmann, Halle a/S.,** entgegen.
Merseburg, den 2. Januar 1899.
ges. Landeshauptmann **Graf von Wintzingerode,** als Vorsitzender.

der erste Orden u. Kriegsdenkmünzen

Original und **en miniatur** jeder Art in grösster Auswahl.
Orden-Arrangements werden **streng** nach **Vorschrift** auf das Geschmackvollste ausgeführt.
Ordensknöpfe, Ordenskettchen sowie **Ordensbleche** jeder Art stets überzogen vorräthig.
Offizier-Portépées als Uhrkette, **Vereins-Abzeichen** u. **Bänder. Fahnennägel** u. **Bänder** in grösster Auswahl.
Gust. Uhlig, Halle a. S., untere Leipziger Str. Fernspr. 389.

Stadt-Theater Halle.

Freitag, 6. Januar
109. Vorst. 29. Vorst. außer Abonnement.
Anfang 7½, Ende gegen 10¼ Uhr.
Novität! Zum 8. Male: Novität!
Die Geisha.
Eine japanische Theehausgeschichte.
Operette in 3 Akten. Musik von S. Jones, Kapellmeister M. Pitteroff.

Personen.

Wun-Hi, e. Chinese, Eigenthümer des Theehauses		H. Fender.
Zehn Tausend Freuden	Geishas	O. Metzger.
O Mimosa San		A. Schröder.
O Kitu San		M. Stange.
O Rana San		E. Seibel.
O Kimkoto San		Pitteroff-Krüger
O Komurasaki San		L. Thier.
Chrysanthemum		H. Meydenhauer
Blüthe		W. Schwabe
Goldene Harfe		L. Schlitter
Blühende Rose		F. Werner.
Lieut. Reginald Fairfax		F. Buckisch.
Lieut. Brownlie		G. Foerster.
Lieut. Cunningham		Th. Raven.
Lieut. Grumston, Offiz. z. M. S. „Schildkröte"		
Midshipman Tommi Stanley		E. Lentzsch.
Marquis Imari, Polizei-Präfect u. Gouverneur einer japan. Provinz		E. Stahlberg.
Lieut. Katana, v. d. Kaiserl. japanisch. Artillerie		A. Perluß.
Lady Constance Wynne		G. Arnold.
Molly Seymore		M. Koch.
Marie Worthington		B. Rocco.
Ettel Hurst		Cl. Albrecht.
Juliette, eine Französin, Dolmetscherin		M. Fender.
Rami		L. Heinze.
Tatemini, Pol.-Sergt.		E. Lüdden.
Kuli		O. Stange.

Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pausen.

Sonnabend, 7. Januar
110. Vorst. 81 Ab.-Vorst. Farbe **weiß.**
Zum letzten Male:
Auf der Sonnenseite.
Lustspiel in 3 Aufzügen von Blumenthal und Kadelburg.

Thalia-Theater.

Freitag, 6. Januar 1899
Erstes Gastspiel des Schliersee Bauerntheaters. 30 Personen.
Kiserl vom Schliersee.
Volksstück mit Gesang u. Tanz in 4 Akten. Schuhplattler. Zithervorträge.
Billetverkauf bis 6 Uhr: Musikalienhdlg. Heinrich Hothan, Gr. Steinstr. 14, und Cigarrenhdlg. Gustav Bieske, Ecke Thaliaste.-Passage.
Sonnabend: **Jägerblut.**
Anfang 8 Uhr.

Walhalla-Theater

Direktion: **Richard Hubert.**
Elite-Spielplan!
Robert Paxton's Gallerie „Lebender Meisterwerke," dargestellt von sechs Damen und zwei Herren. (Sensationell!) — Herr **Jean Clermont** mit seiner Thier-Pantomime „Ein Fest im Bauernhofe". — Messrs. **Hacker** und **Lester**, excentrische Bravour- u. Kunst-Radfahrer. — Die Geschwister **Helga** und **Harald Stahlhejm**, norwegische National-Tänzer. — 3 Brothers **Calder**, akrobatisch-excentrische Burlesk-Komödianten. — Das Trio **Monfrold**, akrobatisch-excentrische Teufel. — Die Saratholer Singvögel, Tiroler Damen-Gesangs-Sextett. — Herr **Richard Gersdorf**, sächsischer Original-Gesangs-Humorist. — Herr **Hugo Waldeck**, Salon-Humorist.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Burg-Theater,

Giebichenstein, Hohe Straße 1—3.
(Inhaber: **Carl Schmidt**).
Donnerstag den 5. Januar 1899
Der Allerweltsvetter.
Preislustspiel in 3 Akten v. R. Benedix.
Anfang 8 Uhr. — Ende 10½ Uhr.
Freitag den 6. Januar 1899
zum 14. Male:
Dreyfus.
— Täglich Vorstellung. —

Maskenball?

Haustelegraphen- und Telephon-Anlagen

fertigt
F. May,
Königstr. 13.
Langjährige Garantie.
Mäßige Preise.
Kostenanschläge gratis.

Theatralischer Verein „Thalia"

Gegründet 1881.
Zu dem am **Sonnabend den 7. Januar** im Etablissement **„Kaiser-Säle"** stattfindenden
18. Stiftungsfest verbunden mit **Concert, Theater** und **Ball,**
erlauben wir uns werthe Freunde und Gönner des Vereins auch auf diesem Wege, falls persönliche Einladung übergangen sein sollte, freundlichst einzuladen. **Anfang 8 Uhr.** **Der Vorstand.**
Karten sind zu entnehmen beim Mitglied **H. Scholle**, Leipziger Str. Nr. 11. Ohne Karte kein Zutritt.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Vorträge zum Besten des Vereins.
Donnerstags Abend 6 Uhr im Volksschulsaale (Neue Promenade 13).
Auch in diesem Jahre dürfen wir unsere Mitbürger wieder zu **6 Vorträgen** einladen. — Der **1. Vortrag** wird gehalten am **Donnerstag, 12. Januar, 6 Uhr:**
Herr Konsistorialrath Professor D. Haupt: **„König Herodes."**
Dauerkarten für diesen und die folgenden 5 Vorträge der Herren **D. Dr. Bärwinkel**-Erfurt, **Dr. von Ruville**, Oberst z. D. **Boysen, Professor Dr. Schmidt** und **Kreisschulrat Dr. Dietrich**-Merseburg sind zu 3 ℳ. Eintrittskarten für jeden einzelnen Vortrag zu 1 ℳ in den Buchhandlungen von **Schroedel & Simon,** Gr. Ulrichstraße 50 und von **Dr. Niemeyer,** Gr. Steinstraße 78, zu haben.
Wir bitten unsere Mitbürger um regen Besuch dieser Vorträge.
Der Vorstand. Wächtler.

Bürgerverein für städtische Interessen.

Halle a/S., den 4. Januar 1899.
Zu der am **Freitag den 6. Jan., Abends 8½ Uhr** im Vereinslokal **„Rathskeller"** stattfindenden
Versammlung
wird ergebenst eingeladen.
Der Vorstand des Bürgervereins für städtische Interessen.

Tages-Ordnung.
1. **Denkmalsfrage;** Besprechung und Beurtheilung derselben unter **Betheiligung hervorragender Persönlichkeiten.**
2. Bericht des Herrn Stadtverordneten **Brinkmann** über die Orientirungsreise der Commission, **„Elektricitäts-Anlagen"** betreffend.
3. Allgemeines.

Gäste im Interesse der Denkmalsfrage besonders willkommen.

Original- | 3 gut erh. **Hängelampen** billig zu verkaufen **Liebenauer Str. 172,** p.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990105037/fragment/page=0004